

Deutsche Schule Kuala Lumpur



Ethikunterricht an der Deutschen Schule Kuala Lumpur (DSKL)

„Werteerziehung“ sei, so Prof. Stephan Huber in seinem Vortrag beim kürzlich zu Ende gegangenen Weltkongress Deutscher Auslandsschulen in Berlin, zentral für die Zukunft der Bildung. Dieses Statement überrascht angesichts der aktuellen Diskussionen um Digitalisierung des Unterrichts und Lernen 4.0. Doch zur Bewältigung ungebreiteter Informationsflut und Echtzeitvernetzung mit der ganzen Welt braucht es mehr als technische Kompetenzen und fachliche Einordnungskriterien. Eine reflektierte Haltung für grundlegende Fragen bezüglich des Verhaltens der Menschen zueinander und zur Natur finden zu können, ist die entscheidende Orientierungskompetenz in der zunehmenden Beliebigkeit unterschiedlichster Meinungen. Wir freuen uns deshalb, dass an der DSKL seit diesem Schuljahr das Fach Ethik als reguläres Unterrichtsfach angeboten werden kann. Wie dieses Fach zu der angesprochenen Orientierungskompetenz beitragen kann, beschreibt unser Ethiklehrer, Philipp Zärl, zusammen mit seinen Schülerinnen und Schülern der Klasse 10 im folgenden Beitrag.

Dr. Ulrich Mayer, Schulleiter

Wer sagt uns eigentlich, dass wir uns gut verhalten sollen? Schauen wir in ein Lexikon, finden wir den Begriff Ethik in Verbindung mit gutem Verhalten. Der Mensch trägt Vernunft in sich, so können wir es nachlesen. Doch sind alle Menschen vernünftig? Ein Lexikoneintrag als eine Art Kompass für gutes Handeln. Dies erscheint dann doch sehr einfach. Und auch Kants Antwort, dass jeder Mensch einfach so handeln soll, dass daraus ein allgemeingültiges Gesetz werden kann, scheint für uns im Alltag nicht immer ganz so praktikabel zu sein.

Schon die alten Griechen hatten bestimmte Ideale, wie sich die Menschen verhalten sollen. Sie machten gutes Handeln vom Wohl des anderen abhängig und nannten es die Grundlehre des menschlichen Tuns. Die Menschheit beschäftigt sich also schon sehr lange mit ethischen und moralischen Fragen. Doch ganz so reibungslos scheint es in der Welt nicht zu laufen, dass wir sagen könnten, wir brauchen uns um die Ethik nicht mehr zu kümmern.

An der DSKL haben wir in diesem Schuljahr das Fach Ethik in den Jahrgangsstufen 5-10 eingeführt. Ab dem nächsten Schuljahr werden die Schülerinnen und Schüler der jetzigen Klasse 10 der erste Jahrgang an der DSKL sein, die das Fach Ethik in der Oberstufe belegen werden. Lassen wir doch deshalb einfach die Klasse 10 in diesem Text zu Wort kommen, was sie unter Ethik verstehen, was sie sich im nächsten Schuljahr vom Fach Ethik in der Oberstufe wünschen und welche Erwartungen sie an das „neue“ Fach haben:

„Jedes Dilemma, in dem wir uns je befinden haben, all unsere Werte-, Norm- und Moralvorstellungen beruhen auf der Ethik. Genau das lernen wir Schüler der Unter- und Mittelstufe der DSKL seit diesem Schuljahr. Ethikunterricht ist üblicherweise lediglich ein Ersatzfach für den Religionsunterricht. Doch dies empfinden wir als Irrtum. Der Unterricht behandelt wichtige ethische Fragestellungen. Was ist Glück und können wir das Glückselbsterlernen? Wie funktioniert unser Gewissen? Wie kommen wir zu einer moralischen Wissensentscheidung? Und auch für schwierige Themen sensibilisiert uns der Ethikunterricht. Wie gehen wir beispielsweise mit dem Thema Sterben und Tod um?“

„Die DSKL wird ab dem nächsten Schuljahr den Ethikunterricht für die Oberstufe anbieten. Hier werden wir uns mit Recht und Gerechtigkeit, Anthropologie und dem Themenbereich Natur und Technik beschäftigen. Wir, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10, werden die ersten sein, die dieses Angebot wahrnehmen können.“

„Wir haben uns die Frage gestellt, was wir in Ethik machen wollen und was wir von Ethik erwarten. Unsere Vorstellung ist, dass wir tiefgründige Themen besprechen können und etwas für unser weiteres Leben lernen. Außerdem wollen wir Probleme der heutigen Gesellschaft versuchen zu verstehen und eventuell unsere Ideen oder Lösungen in der Zukunft umsetzen. Für die nächsten beiden Jahre erhoffen wir uns, dass wir uns mit Problemen und ungeklärten Fragen der Gesellschaft beschäftigen werden, wie z.B. dem Umgang mit Rassismus, wie man dem Druck der heutigen Gesellschaft standhalten kann, der Suche nach dem Sinn des Lebens und was nach dem Tod kommt oder auch nicht kommt.“

„Was ist moralisch richtig und was ist moralisch falsch? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns heute schon im Ethikunterricht. Von Themen wie #MeToo bis hin zur Sterbehilfe. Ethik spielt in allen möglichen Bereichen des menschlichen Zusammenlebens eine wichtige Rolle. Ein einfacher Weg, dies zu veranschaulichen sind Dilemmata. Von einer einfachen Alltagssituation bis hin zu den großen Fragen unserer Zeit. Die Art und Weise wie wir mit einem Dilemma umgehen, definiert unseren Charakter. Es geht dabei oft nicht nur um unsere Verantwortung. Es geht auch um unsere Rechte. Durch den Ethikunterricht fällt es uns leichter, schwierige

Situationen zu meistern. Wir beschäftigen uns mit politischen, gesellschaftlichen und persönlichen Themen. Oft führen wir aufregende Debatten, halten Präsentationen und erhalten so einen anderen Blickwinkel auf die Themen und auf unsere eigene kleine Welt. In Bezug auf die einzelnen Bereiche schauen wir gelegentlich Filme an und analysieren diese anschließend.“

„Im Gegensatz zu anderen Unterrichtsfächern kommt es hierbei auf unsere Meinung an. Oft finden wir auch den Bezug zu aktuellen politischen Themen und manchmal zu privaten Situationen.“

Was also macht Ethik so wichtig? Ethik hilft uns, dass wir uns persönlich besser verstehen können. Wer sind wir und wer wollen wir sein? Überall auf der Welt fügen sich Menschen gegenseitig Schaden zu, weil sie nie ihre Positionen hinterfragt haben, denn häufig reicht es einfach nachzudenken, um das Richtige zu tun. Und dies ist das Prinzip, welches der Ethikunterricht uns vermitteln will.

Sollte Ethik also an allen Schulen als Pflichtfach in jeder Jahrgangsstufe unterrichtet werden?

Wir finden ja, weil es Themen sind, die alle Menschen etwas angehen und die uns bewegen, ob religiös oder nicht. Aus unseren eigenen Erfahrungen können wir bestätigen, dass Ethik uns für unseren weiteren Lebensweg vorbereitet und auch tiefgründige Fragen aufgegriffen werden. Für die kommenden zwei Jahre erwarten wir, dass wir weiterhin wichtige Bereiche behandeln und auch Tabuthemen in der heutigen Gesellschaft offen besprechen und diskutieren werden.



TEXT
Philipp Zärl und die Klasse 10
des Schuljahres 2017-18
BILDER
Emmelie Fiedler (Klasse 10)

